

Abschlussbericht

Nachhaltiger Tourismus in Rumänien Maßnahmen für Wissensaufbau und Bewusstseinsbildung im Nachhaltigen Tourismus

AZ no: 34575/01 – 43/2

Autoren:

- Herbert Hamele, ECOTRANS e.V.
- Vasile Papuc, Der Verband für Ökotourismus in Rumänien (AER)

Projektbeginn: 18. Mai 2018

Laufzeit: 33 Monate

Saarbrücken, 05. Mai 2021

Projektkennblatt

Projektbezeichnung:	Nachhaltiger Tourismus in Rumänien Maßnahmen für Wissensaufbau und Bewusstseinsbildung im Nachhaltigen Tourismus
Projektkennziffer:	34575/01 – 43/2
Projektbeginn:	18. Mai 2018
Projektende:	17. Februar 2021
Laufzeit:	33 Monate
Bewilligungsempfänger:	ECOTRANS e.V. Futterstr. 17-19 66111 Saarbrücken
Kooperationspartner:	Der Verband für Ökotourismus in Rumänien (AER)
Förderfähige Kosten gesamt:	202.742 €
DBU - Förderung:	100.496 €
Beteiligungssatz:	102.246 €
Projektmanager:	Vasile Papuc

Inhalt

Projektkennblatt	2
I. Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	4
II. Verzeichnis der Begriffe und Definitionen.....	5
III. Zusammenfassung	6
IV. Einleitung	9
V. Aktivitäten und Ergebnisse	12
VI. Gesamtergebnis	31
VII. Auswirkungen auf Umwelt, Wirtschaft und den Sozialbereich	355
VIII. Werbung und Sichtbarkeit des Projekts	37
a. Publikationen	37
b. Events.....	37
c. Die Webseite.....	37
d. Werbekanäle.....	38
IX. Schlussfolgerungen	399
X. Anhang	41

I. Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen

Abbildung 1: Das Netzwerk der 10 Ökotourismus-Destinationen, von denen 7 durch die Romanian-Partnership-Foundation (RPF) und die Romanian-American-Foundation (RAF) gefördert werden.	13
Abbildung 2: Die Eco-România Zertifizierung für Ökotourismus.....	18
Abbildung 3: Mentor*innen-Ausbildungsveranstaltung	19
Abbildung 4: Begegnungen mit den Stakeholdern in den Destinationen Oradea und Sibiu und Arbeitsbesuche in den Hotels	20
Abbildung 5: Eröffnung der Konferenz zu Nachhaltigem Tourismus, 16.-17. Februar 2021.....	22
Abbildung 6: Verteilung der Teilnehmer*innen an der Konferenz zur Nachhaltigkeit im Tourismus je nach Berufskategorie.....	23
Abbildung 7: Green Travel Map Romania auf dem Tourism2030.eu Portal.....	30
Abbildung 8: Entwicklung der wichtigsten Indikatoren der Webseite www.eco-romania.ro , laut Google Analytics	26
Abbildung 9: Nationale und internationale Tourismusmessen im Zeitraum 2018 - 2020	30
Abbildung 10: Die Nennung der Förderinstitutionen der Nationalen Konferenz zum Thema der Nachhaltigkeit im Tourismus auf der Internetseite: www.eco-romania.ro	37
Tabelle 1: Das Projekt- und Expert*innenteam	11
Tabelle 2: Liste der sieben Ökotourismus-Reiseziele, die am vorliegenden Projekt teilnahmen, und deren lokale Partner.....	13
Tabelle 3: Liste der Unterkünfte, die das Zertifikat für gute Praxis im Ökotourismus nach Beendigung des Mentoring-Programms ausgestellt bekamen	17

II. Verzeichnis der Begriffe und Definitionen

AER – Der Verband für Ökotourismus in Rumänien

Ökotourismus-Destination – ist ein begrenztes geographisches Gebiet, das mindestens ein Schutzgebiet einschließt und folgende Merkmale aufweist: es wird auf dem Gebiet der Destination eine Bewusstmachung und Information der Tourist*innen und Bürger*innen mit Bezug auf die natürliche Beschaffenheit des Gebiets durchgeführt, es werden konkrete Naturschutzmaßnahmen umgesetzt, das Marketing vermittelt ein korrektes und „grünes“ Bild, es gibt eine reale Unterstützung für die lokalen Gemeinschaften, es gibt überwiegend Unternehmen mit nachhaltigem Management auf dem Gebiet der Destination.

Ökotourismus – ist eine Form des Tourismus, bei der das Hauptaugenmerk in der Beobachtung und Bewusstmachung des Wertes der naturgegebenen Umgebung und der lokalen Traditionen liegt und die folgende Bedingungen erfüllt: sie leistet einen Beitrag zum Naturschutz und der Erhaltung der Natur, sie verwendet die lokalen personellen Ressourcen, sie hat einen Bildungscharakter, Respekt für die Natur – Bewusstmachung der Tourist*innen und der lokalen Gemeinschaften, hat einen minimalen negativen Einfluss auf die Umwelt und sozio-kulturelle Umgebung.

OMD – Destinationsmanagementorganisation

FPP – Romanian Partnership Foundation (Rumänische Stiftung für Partnerschaft)

RAF – Romanian-American Foundation

III. Zusammenfassung

Das vorliegende Projekt hatte das Ziel, das Konzept der Nachhaltigkeit in den rumänischen Tourismussektor einzuführen, sowohl in den Privatsektor mit großen Unterkunftskapazitäten als auch in den öffentlichen Sektor im Mainstreamtourismus durch die Identifikation und Umsetzung von Zertifizierungssystemen für nachhaltigen Tourismus. Bis zum Zeitpunkt der Umsetzung dieses Projekts wurden lediglich bei kleinen Unterkünften im ländlichen Raum und bei Ökotourismus-Destinationen Fortschritte in der Umsetzung des Nachhaltigkeitskonzepts verzeichnet.

Der Verein für Ökotourismus in Rumänien (Association of Ecotourism in Romania – AER) war bereits seit der Gründung im Jahre 2003 um die Entwicklung von Mechanismen und Instrumenten zur Stimulierung und Messung der Nachhaltigkeit von Unternehmen und Destinationen bemüht. Infolgedessen wurde 2006 das System zur Zertifizierung im Ökotourismus, Eco-România, operationalisiert, das sich an Pensionen und Ökotourismus-Programme richtet und der Verein wurde 2012-2014 Mitglied der Arbeitsgruppe auf Regierungsebene, die das Zertifizierungssystem des Ministeriums für Wirtschaft, Unternehmen und Tourismus für Ökotouristische Reiseziele entwickelte.

Übergeordnetes Projektziel

Übergeordnetes Projektziel war es, Nachhaltigkeit im rumänischen Tourismussektor sowohl hinsichtlich Ökotourismus- als auch Mainstream-Tourismusangeboten zu implementieren. Instrumente für die Nachhaltigkeitsbewertung von Produkten und Destinationen sollten vom professionellen Sektor und der Öffentlichkeit gleichermaßen genutzt, sowie in der Branche und der breiten Öffentlichkeit beworben werden.

Der Projektantrag gliederte sich in 3 Arbeitspakete, die sich sowohl an die Privatwirtschaft (KMU), als auch den öffentlichen Sektor (DMO = Destination Management Organisations/ Destinationsmanagement-Organisationen) wendeten und dabei sowohl den Ökotourismus als auch den Mainstream-Tourismus abdeckten. Gleichzeitig enthielt das Projekt eine wichtige Komponente zur Entwicklung und Erhöhung des Nachhaltigkeits- und Verantwortungsbewusstseins des Tourismusmarkts und der Öffentlichkeit.

Projektziele:

- **Projektziel 1:** Erarbeitung eines funktionellen und besser sichtbaren Ökotourismus-Bewertungstools für Unternehmen und Destinationen.
- **Projektziel 2:** Bereitstellung eines funktionalen und auf lokale Bedürfnisse angepassten Systems für Nachhaltigkeitsbewertung in großen Unterkünften und Mainstream-Destinationen.
- **Projektziel 3:** Stärkung der Wahrnehmung und des Bewusstseins für Nachhaltigkeit unter Reisenden, um verantwortungsbewusstere Unternehmen und Destinationen in Rumänien zu entdecken.

Ergebnisse

Die Maßnahmen im Rahmen des Projekts leisteten einen entscheidenden Beitrag zur Einführung des Nachhaltigkeitskonzepts im Tourismus auf die öffentliche Tagesordnung. Während zum Zeitpunkt der Erstellung des Förderansuchens der Aspekt der Nachhaltigkeit im Diskurs der Regierungsbehörden fast gänzlich fehlte, so konnte bei Beendigung des Projekts festgestellt werden, dass sowohl Mitglieder der Regierung als auch Stimmen im Privatsektor die Bedeutung der nachhaltigen Entwicklung im Tourismus unterstrichen. Dieses wurde vor allem durch die Teilnahme wichtiger Vertreter der rumänischen Regierung (der Wirtschafts- und Tourismusminister und ein Ministerialrat, Projektleiter des Departements für nachhaltige Entwicklung im Generalsekretariat der Regierung) an der Abschlusskonferenz offensichtlich.

Der Privatsektor erklärte sich trotz der Beeinträchtigung durch die Restriktionen der COVID-19 Pandemie einverstanden mit der Verwendung eines guten Teils der Fördermittel für Tourismus aus dem Nationalen Sanierungs- und Resilienzplan für Maßnahmen zur Steigerung der Nachhaltigkeit und Resilienz. Während der Projektlaufzeit konnte das Netzwerk der Ökotourismus-Destinationen wichtige Fortschritte in der Entwicklung des lokalen Angebots an ökotouristischen Diensten verzeichnen und Rumänien wurde sowohl im Inland als auch im Ausland als Destination des nachhaltigen Tourismus präsentiert.

Hauptleistungen im Rahmen des Projekts:

- Die Managementteams der sieben Ökotourismus-Destinationen erfuhren dank der stetigen Unterstützung und Planung durch den AER eine Leistungssteigerung;
- Die Ausbildung von 22 Evaluatoren im Rahmen des Eco-România Zertifizierungssystems;
- Mentoring für 28 Pensionen zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistungen, von denen 20 das Eco-România-Zertifikat für gute Praxis im Ökotourismus ausgestellt bekamen;
- Kooperation mit einem internationalen Expertenteam zur Identifikation der passendsten Nachhaltigkeits-Zertifizierungssysteme für große Tourismus-Destinationen ([Green Destinations](#)) und große Unterkünfte ([TourCert](#));
- Die Tourismus-Destinationen Sibiu und Oradea begannen dem Green Destinations Zertifizierungssystem gemäß den Prozess der Selbstevaluierung;
- 6 Hotels in den Destinationen Sibiu und Oradea begannen einen Prozess der Selbstevaluierung gemäß des TourCert Zertifizierungssystems für nachhaltigen Tourismus; der deutschsprachige TourCert Check wurde dazu in eine englische und rumänische Version übersetzt.
- Es wurde eine neue visuelle Identität für die Werbekampagne zur Werbung für Ökotourismus unter der Bezeichnung „Entdecke Öko-Rumänien“ (Descoperă Eco-România / Discover Eco-Romania) entwickelt;
- Die Webseite www.eco-romania.ro wurde erneuert und ihre Leistung wurde verbessert;
- Die Sichtbarkeit für „Entdecke Öko-Rumänien“ /Descoperă Eco-România / Discover Eco-Romania wurde gesteigert durch Anzeigen und Werbung in den Werbebroschüren für Tourismusmessen (Fair for Special Journey și Destinations – wo der AER der Hauptpartner der Medien für das Event war) und in Publikationen in Norwegen und den Niederlanden, wo der Verein (AER) mit einem eigenen Stand an Tourismusmessen teilnahm;
- Teilnahme an 9 Werbeevents für Dienstleistungen mit Zertifizierung guter Praxis im nachhaltigen Tourismus im Inland und Ausland, zwischen 2018 und 2020 (Destinations – London, Fair for

Special Journey – Amsterdam, Photo+Adventure – Wien, Reiseliv – Oslo, Salonul Bicicletei – București und Bookfest – București);

- [Eine zweitägige Online-Konferenz](#) zum Thema des nachhaltigen Tourismus mit 250 Teilnehmer*innen, im Zeitraum 16. – 17. Februar 2021, mit Teilnahme des EU-Kommissars für den Internen Markt, des Wirtschaftsministers und weiterer Vertreter*innen der Regierung;
- Die öffentlichen Stellen in Rumänien äußerten den Vorsatz, die Bedeutung der Nachhaltigkeit in der zukünftigen Tourismusentwicklung in Rumänien zu unterstreichen;
- Entwicklung eines Kommunikationswerkzeugs („Toolkit“) für Unterkünfte, die über das Eco-România Zertifikat für gute Praxis im Ökotourismus verfügen.

Informationen über die Zusammenarbeit der Partner und die Beziehung zum Förderer

ECOTRANS und AER konnten im Verlauf des vorliegenden Projekts ausgezeichnet kooperieren. Die ECOTRANS Vertreter*innen unternahmen für verschiedene Tätigkeiten drei Besuche in Rumänien und wurden im Laufe des Projekts (in online-Sitzungen oder telefonisch) kontinuierlich beraten. Es gab keine Hindernisse für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts zu verzeichnen.

Die Beziehung mit der Förderinstitution verlief ebenfalls reibungslos.

Die Nachhaltigkeit des Projekts

Der Nachhaltigkeit des vorliegenden Projekts galt große Aufmerksamkeit, was durch die folgenden drei Aspekte zum Ausdruck kommt:

- Der AER Verein sicherte den Zugang zur durch Green Destinations generierten Evaluationsplattform für die beiden Pilot-Destinationen des Projekts (Sibiu und Oradea). Der Zugang zur Plattform und die weiterführende Begleitung wird auch nach Beendigung des Projekts im Zeitraum 2021 – 2022 offen bleiben. Daher können die beiden Managementteams die Entwicklung der Nachhaltigkeit in beiden Destinationen durch die fortlaufende Eintragung der Daten in der Phase der Selbstevaluierung und Überprüfung aufgrund der Kriterien des Green Destinations Systems verfolgen.
- Dem AER Verein gelang es, zusammen mit anderen Partnernvereinen, die Komponente der Nachhaltigkeit der Destinationen in den Nationalen Sanierungs- und Resilienzplan einzuführen, was eine Möglichkeit der Förderung im Zeitraum 2021 – 2027 und damit eine Weiterführung des Pilotprojekts aus EU-Resilienzfördermitteln ermöglicht.
- Der Diskurs über Nachhaltigkeit im Tourismus hat im Gewerbesektor einen größeren Umfang gewonnen, so dass er durch die Nationale Konferenz über nachhaltigen Tourismus auf die Tagesordnung verschiedener nationaler und lokaler Tourismusvereine gelangte.
- Im Bereich des Ökotourismus führen die sieben Destinationen zumindest für die nächsten zwei Jahre mit Unterstützung der Romanian-American Foundation und der Romanian Partnership Foundation ihren Entwicklungsweg fort.
- ECOTRANS gelang es, die Destination SIBIU in das Europäische Projekt [„European Tourism Going Green 2030“](#) (2021-2023) zu integrieren mit dem Ziel, die Nachhaltigkeit der am Projekt STAR teilnehmenden Hotels zu erhöhen und bis Ende 2022 mit einem Nachhaltigkeitszertifikat auszuzeichnen.

IV. Einleitung

Zum Zeitpunkt der Projektentwicklung wurde das Konzept des nachhaltigen Tourismus teilweise nur aus der Perspektive des Ökotourismus betrachtet, wo es auf Regierungsebene das System der Zertifizierung für Ökotourismus-Destinationen und im Bereich der kleinen Unternehmen das Eco-Romania Zertifizierungssystem für Pensionen und touristische Programme gab. Es gab ein Ökotourismus-Netzwerk von 10 Gebieten in Rumänien, von denen 7 infolge der Förderung durch die Romanian-American Foundation und die Romanian-Partnership Foundation in das durch den AER-Verein koordinierte Projekt eingebunden wurden.

Mit Ausnahme des Ökotourismus gab es in Rumänien keinerlei Betrachtung der klassischen Tourismus-Destinationen mit Blick auf ihre Nachhaltigkeit, obwohl verschiedene Entwicklungsstrategien im Titel die Bezeichnung „*nachhaltiger Tourismus*“ enthielten. Dadurch, dass das Thema des nachhaltigen Tourismus weder im öffentlichen Raum noch in technischen Gesprächen angesprochen wurde, hatte es auch im Tourismusgewerbe ein geringes Echo und generierte kaum ein Interesse von Seiten der Hotels.

Während der Projektlaufzeit gelang es, eine kritische Masse an Diensten für den Prozess der Selbstevaluierung im Rahmen eines Zertifizierungssystems für Nachhaltigkeit im Tourismus zu gewinnen, jedoch führte die durch den SARS-CoV-2 Virus generierte Krise im Gesundheitswesen zur Konzentration der großen Unterkünfte auf das bloße Überleben.

Gleichzeitig konnte für die Mainstream-Destinationen (Sibiu und Oradea) festgestellt werden, dass das Projekt mit Blick auf das Thema der Nachhaltigkeit in einem relativ moderaten Klima begann und abgewickelt wurde.

Das Projekt- und Expert*innenteam

An der Umsetzung der Aktivitäten des vorliegenden Projekts war ein Team von 7 Personen beteiligt. Die Verantwortlichkeiten jeder einzelnen Person werden in der folgenden Tabelle veranschaulicht:

Nr.	Stellung im Projekt / Vorname, Name	Verantwortungsbereiche
1.	Projektmanager – Vasile Papuc	Koordinierung der Projektaktivitäten, Beziehung zum Partner, Supervision der Umsetzung der Aktivitäten und Einhaltung des Zeitplanes, Erstellung der Zwischen- und Abschlussberichte, Umsetzung des Kommunikationsplans, Dissemination der Informationen zu den Projektergebnissen und ihrer Auswirkung.

2.	Experte für nachhaltigen Tourismus - Herbert Hamele	Er koordinierte die Zusammenarbeit zwischen ECOTRANS und AER sowie die technische und finanzielle Berichterstattung und Kommunikation mit der DBU. Er recherchierte, analysierte und wählte die geeigneten Umwelt- und Nachhaltigkeitszertifikate für Betriebe in Sibiu und Oradea aus, brachte immer wieder neues Wissen aus aktuellen Entwicklungen im Europäischen Tourismus mit ein, betreute die „Green Travel Maps Romania“ auf der Tourism2030.eu Plattform inklusive der Ökotourismus Romania zertifizierten Betriebe, vermittelte die Nutzung und Zusammenarbeit mit Green Destinations und TourCert, plante und integrierte die Teilnahme von AJT Sibiu (Destinationsmanagementorganisation) in das europäische Projekt „European Tourism Going Green 2030“, trug zur Planung und Durchführung der Konferenz bei.
3.	Experten für nachhaltigen Tourismus - Peter Zimmer und Alina Zimmer	Als Berater der GTZ (heute GIZ) hatte Dr. Zimmer zusammen mit seiner Frau Alina (sieben Jahre im Tourismusministerium in Bukarest tätig) bereits die ersten Tourismusorganisationen (DMO) in Rumänien aufgebaut. Zusammen stellten sie die Abstimmung mit Green Destinations und TourCert her, präsentierten die System auf rumänisch und englisch, halfen den DMOs in Sibiu und Oradea sowie den Hotelbetrieben, das Thema der Nachhaltigkeit und die Zertifizierungssysteme zu verstehen.
4.	Experte für Ökotourismus & Koordination der Destinationen - Andrei Blumer	Er koordinierte die Aktivitäten der sieben Ökotourismus-Destinationen und arbeitete in enger Kooperation mit den Vertreter*innen der Destinationen Sibiu und Oradea in ihrer Bemühung einer nachhaltigen Perspektive der Tourismusentwicklung für die beiden Mainstream-Destinationen. Er kooperierte mit dem Ecotrans-Team bei der Analyse und Auswahl der am besten geeigneten Zertifizierungssysteme der Nachhaltigkeit im Tourismus für große Unterkünfte und Destinationen. Er koordinierte die Selbstevaluierung der Hotels und der beiden Mainstream-Destinationen.
5.	Statistikexperte– Cristinel Constantin	Er verarbeitete die durch das touristische Monitoring-System in 5 Ökotourismus-Destinationen generierten Daten in SPSS und führte eine erste Interpretation durch.

6.	Finanzassistentin - Bianca Burlea	Primäre Buchhaltung, Überprüfung der Übereinstimmung der Ausgaben und der Einhaltung des Projektbudgets, Erstellung des Finanzberichts, Unterstützung bei der Umsetzung der Projektaktivitäten.
7.	SEO-Expertin – Andrada Tempelean	<p>Die SEO-Expertin arbeitete an der Verbesserung der Plattform www.eco-romania.ro durch die Erledigung folgender Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der web-Struktur – leicht zugänglich, benutzerfreundlich, Verbindungen zwischen den Seiten, damit der Benutzer länger auf der Seite verweilt, Eintragung von Schaltflächen/Links/seitenbezogene Verweise, Pillar Pages, Call to action (CTA) Schaltflächen; • Optimierung der Leistung der Webseite, Schnelligkeit, Optimierung für Bilder, Plug-in Installation (Sicherheit, Cache, SEO, Bildoptimierung); • Installation, Anpassung und Wartung plug-in SEO, Erstellung von Beschreibungen, Meta-Tags, Schlüsselwörter, Alt-Text für Bilder, Alt Attribute, Merkmalbilder, Optimierung der Permalinks; • Optimierung des Kontaktformulars; • Analyse des Benutzerverhaltens; • Aktualisierung der Inhalte; • Optimierung der Inhalte für SEO – Eintragung der Schlüsselwörter auf jeder einzelnen Seite; • Blogentwicklung.

Tabelle 1: Das Projekt- und Expert*innenteam

V. Aktivitäten und Ergebnisse

Arbeitspaket 1: Stärkung des Nachhaltigkeitsbewusstseins der Unternehmen (KMU) und Destinationsmanagement-Organisationen (DMO) im Ökotourismus

Aktivität 1.1: Entwicklung von Unterstützungsprogrammen für Ökotourismus-DMOs (Destinationsmanagementorganisationen) zur Steigerung der Nachhaltigkeitsleistung im Destinationsmanagement

Beschreibung der Aktivität:

Der AER-Verein bot dem Netzwerk der sieben Ökotourismus-Destinationen ständige Beratung an. Desgleichen wurde ein ständiges Leistungsmonitoring der Management-Teams der Ökotourismus-Destinationen in Bezug auf die Nachhaltigkeit durchgeführt. Es wird an dieser Stelle daran erinnert, dass der AER-Verein zur Zeit mit sieben Ökotourismus-Destinationen arbeitet, die das Netzwerk der Ökotourismus-Destinationen bilden und deren Betrieb von der Romanian-Partnership-Foundation (RPF) und der Romanian-American Foundation (RAF) gefördert wird.

Reiseziel	Lokaler Partner
Băile Tușnad und Umgebung	Accent GeoEccological Verein
Bison Land	Ținutul Zimbrului Tourismusverein
Eco Maramureș	Ecologic Verein
Pădurea Craiului	Zentrum für Schutzgebiete und nachhaltige Entwicklung Bihor
Transylvanian Highlands	Mioritics Verein

Țara Dornelor	Țara Dornelor Ökotourismus-Verein
Țara Hațegului – Retezat	Retezat Tourismusverein

Tabelle 2: Liste der sieben Ökotourismus-Reiseziele, die am vorliegenden Projekt teilnahmen, und deren lokale Partner.

Zu Beginn des Projekts, im Jahre 2018, wurde vom AER-Verein aufgrund von Indikatoren, die mit den beiden Stiftungen (RPF und RAF) vereinbart worden waren, eine Evaluierung der Ökotourismus-Destinationen durchgeführt. Anfang 2019 wurde diese Analyse wiederholt und detailliert. Das Ziel dieser Analyse war die Ermittlung der Stärken und Schwächen einer jeden Destination, die als Grundlage eines jährlichen Handlungsplans zur Strukturierung und Gewichtung der Aufgaben für die Destinationsmanager*innen dienen sollte.

Der Jahresplan für 2018 bildete eine erste Übung in diesem Sinne und schloß Aktivitäten ein wie die Entwicklung lokaler Netzwerke von touristischen Dienstleistungen, den Aufbau und die Pflege der leichten Tourismusinfrastruktur (touristische Routen, thematische Pfade, Informationstafeln, Rastplätze usw.), Werbeaktionen, Sammlung statistischer Daten u. a.. Ein ähnlicher Plan wurde auch für 2019 umgesetzt und beginnend mit dem Jahresende 2019 begann der Einsatz von Trello, eines leicht zu bedienenden Online-Instruments für Projektmanagement. Der Einsatz dieses Instruments ermöglichte das ständige Monitoring und die Vorausplanung der Aktivitäten. Der Anhang 1 umfasst die jährlichen Evaluierungen für 2018 und 2019, die Handlungspläne für die beiden Jahre, sowie Auszüge aus Trello zum Zeitpunkt Februar 2021.

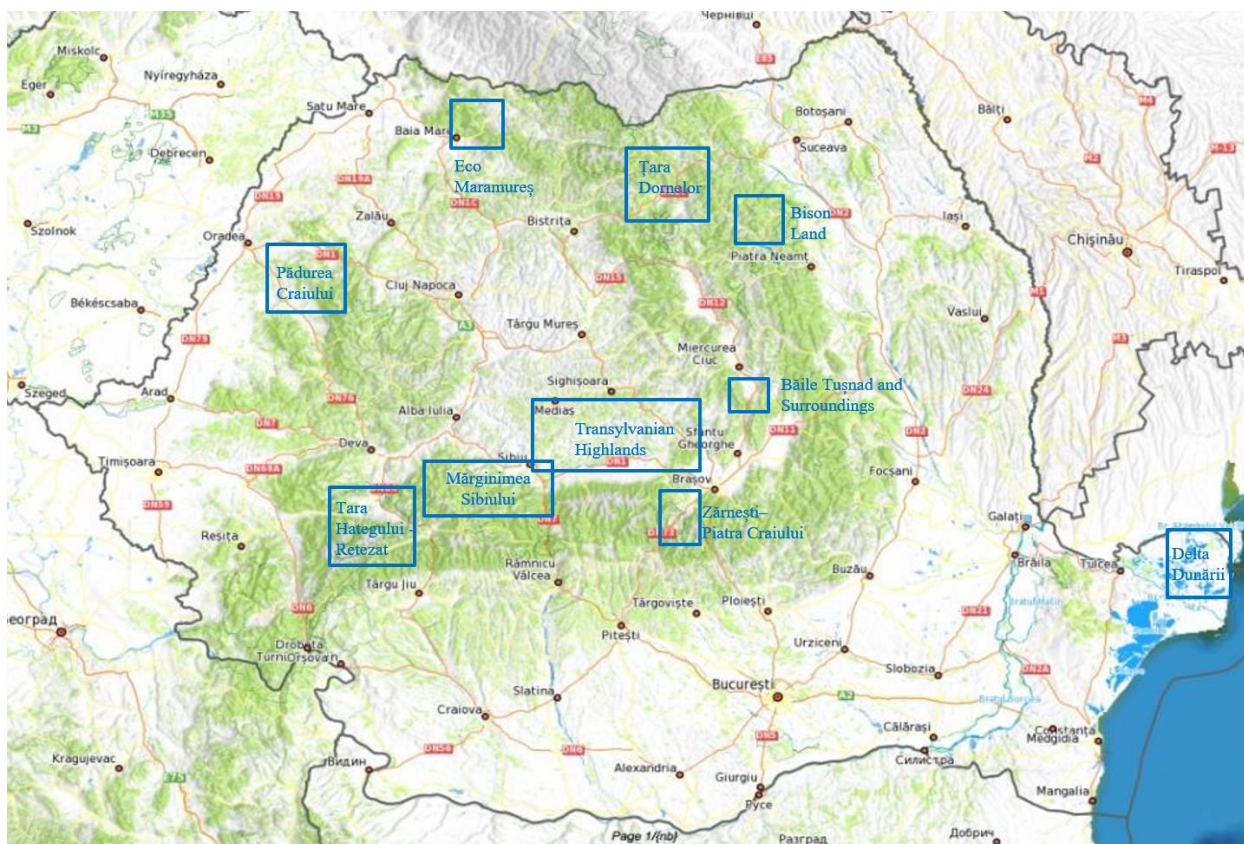


Abbildung 1: Das Netzwerk der 10 Ökotourismus-Destinationen, von denen 7 durch die Romanian-Partnership-Foundation (RPF) und die Romanian-American-Foundation (RAF) gefördert werden.

Die touristische Leistung der Destinationen wird aufgrund der Analyse der Entwicklung touristischer Indikatoren festgestellt wie z. B. die Anzahl der Partner*innen aus dem lokalen Netzwerk der Dienstleistungsangebote im Tourismus, die Anzahl der Tourist*innen, die Anzahl der Übernachtungen, der Mittelwert der Aufenthaltsdauer und der Mittelwert der Auslastung der Unterkünfte. All diese Daten werden direkt über die Management-Teams der Destinationen von den Pensionen erhoben, die zum lokalen Netzwerk der Dienstleistungsanbieter gehören (Anhang 2).

Der AER - Verein entwickelte ein touristisches Monitoringsystem für Destinationen, um relevante statistische Daten über das Besucherprofil (Alter, sozio-ökonomischer Status, Einkommen, Wohnort), das Destinationsprofil (Transportmittel zum Reiseziel, besuchte Sehenswürdigkeiten, beanspruchte Dienstleistungen, Unterkunft, tägliche Ausgaben, Zweck der Reise usw.) und über den Zufriedenheitsgrad der Besucher*innen mit Blick auf verschiedene Teilaspekte (Unterkunft, Verpflegung, Souvenirs, Sauberkeit usw.) zu erheben.

Das Pilot-Gebiet zum Einsatz des Monitoring-Systems war die Ökotourismus-Destination Țara Hațegului – Retezat, wo dieses System erstmals 2017 im Rahmen eines durch das Schweizerisch-Rumänische Kooperationsprogramm geförderten Projekts eingesetzt wurde. Das Monitoring-System umfasst einen in einer Android Anwendung eingebauten zweisprachigen Fragebogen, Interviewer*innen und eine Monitoring-Methodologie, die sicherstellt, dass die gesammelten Daten statistisch relevant sind. Die Daten werden von einem/er Interviewer*in durch strukturierte Interviews mit den Besucher*innen jeder Destination über den Zeitraum eines Jahres gesammelt, wobei die Methodologie sowohl Wochenenden als auch Wochentage und verschiedene Standorte in der Destination vorsieht.

Im Jahre 2018 wurde dieses System repliziert und für weitere 5 Ökotourismus-Destinationen angepasst (Bison Land, Eco Maramureș, Pădurea Craiului, Țara Dornelor și Transylvanian Highlands). Der Anhang 3 umfasst die Fragebögen und Screen-Shots mit der Anwendung für Android und mit den primären Datenbanken in Excel. Anschließend wurden die primären Daten statistisch bearbeitet und interpretiert, so dass sie mit Leichtigkeit von den Managementteams verwendet werden können. Folglich wurde für jede Destination ein Formular erstellt, das das Profil der Besucher*innen, das Profil der Destination und eine Reihe von Maßnahmen zur Entwicklung der Produkte und der Kommunikation enthält. Die statistischen Daten wurden auch für die Abfassung eines wissenschaftlichen Beitrags in Zusammenarbeit mit einem Dozent*innenteam von der Transilvania Universität in Brașov verwendet, der im Februar 2021 veröffentlicht wurde. Die Destinationsbögen und der wissenschaftliche Beitrag sind im Anhang 4 einsehbar.

Das touristische Monitoring sollte im Jahr 2020 wiederholt werden um Entwicklungstendenzen der Indikatoren während der zwei Jahre erfassen zu können. Die Aktivität wurde aufgrund der Pandemie verschoben und wird voraussichtlich 2021 wieder aufgenommen.

Ebenfalls als Teil der Beratungsaktivität organisierte der AER-Verein je nach Bedarf jährliche gemeinsame und individuelle Zusammenkünfte mit jeder Destination. Im Rahmen dieser Zusammenkünfte wurden laufende Probleme diskutiert und verschiedene für jede Destination spezifische Fragen geklärt oder die Umsetzung der Aktivitäten im Jahresplan überprüft.

Weitere Beratungsaktivitäten umfassten:

- Die Erstellung eines kleinen Handbuchs der touristischen Anwendungen für Smartphones. Die Rolle dieses Dokuments ist es, dem Destinationsmanagement grundlegende Informationen über die Rolle und die Funktionen dieser Anwendungen zur Verfügung zu stellen (Anhang 5).

- Eine von der Romanian Partnership-Foundation gestaltete Werbekampagne über YouTube und Facebook mit den Werbespots der sieben Ökotourismus-Destinationen. Die Werbespots sind im You Tube Kanal von Discover Eco-Romania abrufbar (<https://bit.ly/3unfPDJ>).
- Beratung für Ökotourismus-Destinationen in der Abwicklung der Förderung durch die Romanian Partnership-Foundation und die Romanian-American Foundation für weitere vier Jahre im Zeitraum Juli 2019 – Juni 2023.

Beginnend mit März 2020, im Zusammenhang mit der durch die Covid-19 Pandemie generierten Krise im Gesundheitswesen, wurden alle Beratungsaktivitäten folgendermaßen angepasst:

- Es wurde eine Reihe von fünf Webinaren zu folgenden Themen organisiert: Einrichtung der Bilderdatenbank (<https://youtu.be/DB3t7WQ670>), Online-Marketing für Anfänger*innen (<https://youtu.be/HQQ2ZvIFsJc>), Social Media (<https://youtu.be/OTPPy5IVdzQ>), Content Marketing & SEO (<https://youtu.be/BsnpMLnC9TM>), Email Marketing & bezahlte Kampagnen (<https://youtu.be/9qBhRCyKVpQ>). Das Ziel dieser Webinare war die Vermittlung neuer Kompetenzen für die Managementteams und die Erkenntnis der Bedeutung dieser online Techniken und Instrumente.
- Follow-up Treffen nach jedem Webinar zur Besprechung der Verwendung neu erworbener Informationen im Arbeitsalltag.
- Entwicklung einer Kommunikations- und Werbekampagne für den internen Markt, die auch Artikel auf dem eco-romania.ro Blog mit einschlossen (<https://www.eco-romania.ro/blog/>), 8 Kurzvideos und bezahlte Anzeigen in den Sozialen Medien.
- Die Unterstützung der Kampagne zur Positionierung und Werbung für Rumänien auf internationaler Ebene durch den Sender BBC World News. Diese wurde vom britischen TV Produzenten Charlie Ottley initiiert und von mehreren rumänischen Privatunternehmen unterstützt, zu denen der AER - Verein auch zählt. Das Ziel der Kampagne war die Positionierung Rumäniens als touristische Destination auf internationaler Ebene im Kontext einer erwarteten touristischen Wiederbelebung. Die Kurzfilme sind auf dem You Tube Kanal von Discover Eco-Romania abrufbar (<https://bit.ly/3sDyRoL>).
- Die Erstellung einer Studie über die Dienstleistungsunternehmen im touristischen Bereich in den Ökotourismus-Destinationen bezüglich ihrer Haltung zur Wiederaufnahme touristischer Tätigkeiten (<https://bit.ly/3cEJfjs>). Diese Studie hatte eine gute mediale Verbreitung und wurde inklusive von nationalen Sendern und Publikationen übernommen.
- Die AER brachte sich aktiv ein in die neu gegründete Allianz für Tourismus, zu der 18 Organisationen auf nationaler und lokaler Ebene zählen. Die Allianz verabschiedete ein Dokument mit Unterstützungsmaßnahmen für den rumänischen Tourismus im Kontext der Covid-19 Pandemie. Der AER-Verein, vertreten durch Andrei Blumer, koordinierte das Modul des nachhaltigen Tourismus. Es kann gefolgert werden, dass die wichtigsten Vereinsorganisationen im rumänischen Tourismus die Bedeutung der Entwicklung des Netzwerks ökotouristischer Destinationen anerkennen und Maßnahmen zur Entwicklung des nachhaltigen Tourismus in Rumänien unterstützen.
- Der AER-Verein setzte sich auch in der Entwicklung von Leitlinien für die Arbeitssicherheit im Bereich der Unterkunftsdienste, der Verpflegung und der Führungen in der Natur im Kontext der Pandemie ein.

Methoden: Dokumentation, individuelle Arbeit, Beratung, Workshops, Werbekampagnen, Diskussionsrunden, quantitative Forschung, Materialerstellung.

Ergebnisse: Die Managementteams der Destinationen verzeichneten ein Leistungswachstum in ihrer Tätigkeit.

Änderungen im Vergleich zum Förderansuchen:

Obwohl zum Zeitpunkt der Erstellung des Förderansuchens an die DBU das Netzwerk der Ökotourismus-Destinationen über eine Förderung von der Romanian Partnership Foundation und der Romanian-American Foundation bis Juni 2019 verfügte, gelang es dem AER-Verein und den Manager*innen der 7 Ökotourismus-Destinationen, eine weitere Förderung für die nächsten 4 Jahre, bis Juni 2023, zu erhalten. Ein großer Teil der weiter oben angeführten Aktivitäten wurden daher beginnend mit Juli 2019 umgesetzt. Dies sichert Kontinuität für die Entwicklung des Ökotourismus-Netzwerks und steigert die Chancen, dass die Managementorganisationen dieser Destinationen finanziell unabhängig werden.

Aktivität 1.2: Entwicklung eines Mentoringprogramms für Gastehäuser (KMU) zur Steigerung ihrer Nachhaltigkeitsleistung im Ökotourismus

Beschreibung der Aktivität:

Danach wurden die Manager*innen der Ökotourismus-Destinationen gebeten, die Unterkünfte aufzufinden, die bereit wären, am Mentoring-Programm teilzunehmen. Ursprünglich meldeten sich 38 Unterkunftsanbieter*innen an, von denen 28 das Programm beendeten. Dieser Prozess enthielt eine Etappe der Selbstevaluierung gemäß der Kriterien des Eco-Romania Zertifizierungssystems, einen Besuch des Mentors vor Ort und die Entwicklung einer Reihe von Empfehlungen für die Verbesserung der Nachhaltigkeit. Diese Empfehlungen betrafen Aspekte wie die Interpretation des Kulturerbes, Wasser- und Energieeinsparung, Abfallmanagement und Recycling, Landschaftsveränderung, Einfluss auf die Lokalgemeinschaft, Human Resources usw..

Als Folge der Umsetzung aller Empfehlungen des Mentoring-Prozesses, bekamen 20 Unterkunftsleistungen das 3 Jahre gültige Eco-Romania Zertifikat guter Praxis im Ökotourismus verliehen.

Anhang 6 umfasst die Empfehlungslisten im Rahmen des Mentoring-Prozesses sowie die Zertifizierungsurkunden für die 20 Unterkunftsdienste.

Nr. crt.	Unitate de cazare	Amplasare	Website
1	Anca Guesthouse	Desești, Maramureș county	www.pensiuneaanca.ro
2	Bontoș Guesthouse	Budești, Maramureș county	www.eco-romania.ro/eco-maramures/pensiunea-bontos/
3	Casa dintre Sălci Guesthouse	Uzlina, Tulcea county	www.casa-dintre-salcii.ro
4	Casa Verde Guesthouse	Băile Tușnad, Harghita county	www.eco-romania.ro/baile-tusnad/casa-verde-zold-haz/
5	Tușnad Camping	Băile Tușnad, Harghita county	www.tusnadcamping.ro
6	Dominic Boutique	Cloașterf, Mureș county	www.dominicboutique.ro
7	Hanul Hotarul Ciucului Guesthouse	Băile Tușnad, Harghita county	www.csikihatar.ro

8	Irina Guesthouse	Desești, Maramureș county	
9	La Pinteia Haiducu Guesthouse	Mara, Maramureș county	
10	La Roată Guesthouse	Gura Humorului, Suceava county	www.la-roata.ro
11	Lucia Guesthouse	Breb, Maramureș county	www.pensiunealucia.com
12	Maramu Guesthouse	Breb, Maramureș county	www.pensiuneamaramu.weebly.com
13	Mărioara Guesthouse	Breb, Maramureș county	www.eco-romania.ro/eco-maramures/pensiunea-marioara/
14	Olt Guesthouse	Băile Tușnad, Harghita county	www.oltpanzio.ro
15	Casa Eva Wagner Guesthouse	Biertan, Sibiu county	
16	Popasul Hunea Guesthouse	Panaci, Suceava county	www.eco-romania.ro/tara-dornelor/pensiunea-popasul-hunea/
17	Hanul Secuiesc Guesthouse	Băile Tușnad, Harghita county	www.szekelyfogado.ro
18	Țiplea Guesthouse	Ocna Șugatag, Maramureș county	
19	Vila Șoimul	Băile Tușnad, Harghita county	www.vila-soimul.ro
20	Teodora Guesthouse	Budești, Maramureș county	www.eco-romania.ro/eco-maramures/casa-teodora/

Tabelle 3: Liste der Unterkünfte, die das Zertifikat für gute Praxis im Ökotourismus nach Beendigung des Mentoring-Programms ausgestellt bekamen

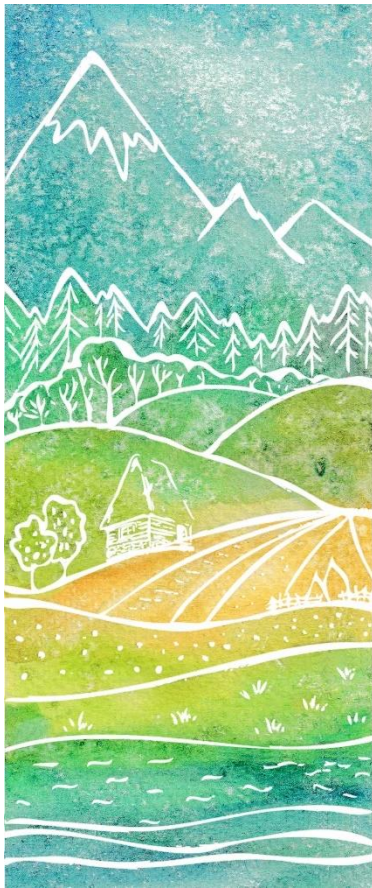
Methoden: Gespräche, Evaluationsvisite, Analyse und Entwicklung von Empfehlungen;

Ergebnisse:

- 28 Unterkunftsdienste, die den Mentoring-Prozess beendet haben;
- 20 Unterkunftsdienste die die Nachhaltigkeit der Operationen verbessert haben und das Eco-România-Zertifikat guter Praxis im Ökotourismus verliehen bekamen als Folge der Umsetzung der von den Mentoren empfohlenen Maßnahmen;

Unterschiede zum Förderansuchen:

- Der Mentoring-Prozess wurde durch die Covid-19 Pandemie beeinträchtigt, wurde aber im Sommer 2020 wieder aufgenommen, als der Druck der Pandemie etwas zurückging.



Certificat Eco-România

Se acordă certificatul „Eco-România” pentru bune practici în ecoturism
către Tusnad Camping,
pe perioada februarie 2021 - iulie 2022.

Tusnad Camping
is awarded with "Eco-Romania" logo for good practices in ecotourism,
from February 2021 until July 2022.

"Eco-Romania" este un program de certificare
implementat de Asociația de Ecoturism din România
(AER).

"Eco-Romania" is a certification programme
implemented by the Association of
Ecotourism in Romania (AER).

www.eco-romania.ro
www.asociația-aer.ro



Președinte AER
AER President

ANDREI BLUMER



Abbildung 2: Die Eco-România Zertifizierung für Ökotourismus

Aktivität 1.3: Entwicklung eines Trainingskurses im Rahmen des Eco-Romania-Zertifizierungssystems als Nachhaltigkeitswerkzeug für lokales Business und die Tourismusdestination selbst.

Beschreibung der Aktivität:

Die AER organisierte im November und Dezember 2018 ein Ausbildungsprogramm zum Eco-Romania Zertifizierungssystem für Ökotourismus in dem 22 Mentor*innen ausgebildet wurden. Das Eco-Romania Zertifizierungssystem kann für kleine Unterkünfte mit höchstens 25 Zimmern eingesetzt werden und ist das einzige Zertifizierungssystem für Ökotourismus in Rumänien. Die Teilnehmer*innen, die im Rahmen dieses Programms ausgebildet wurden, sicherten das Mentorat für die Unterkunftsdienste und zeigten Interesse für die Steigerung der Nachhaltigkeit der Operationen, die von den Destinationenmanager*innen im Ökotourismus aufgezeigt wurden.

Methoden: Training

Ergebnisse:

- 22 zu Mentor*innen ausgebildete Personen im Rahmen des Eco-Romania Zertifizierungssystems für Ökotourismus (Anhang 7);

Unterschiede im Vergleich zum Förderansuchen:

- Es wurden 22 Personen ausgebildet und nicht 15, wie es ursprünglich vorgesehen war.

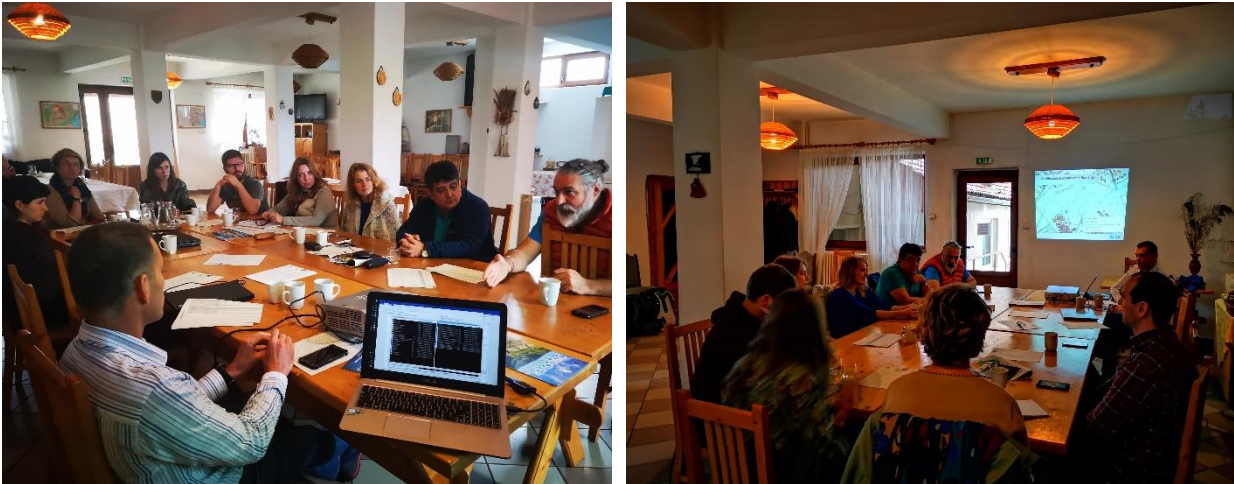


Abbildung 3: Mentor*innen-Ausbildungsveranstaltung

Arbeitspaket 2: Entwicklung von Instrumenten und Kompetenzen in der Nachhaltigkeitsbewertung und Stärkung des Nachhaltigkeitsbewusstseins der Mainstream-Tourismusindustrie in Rumänien

Aktivität 2.1: Identifizierung und Entwicklung praktischer Nachhaltigkeitsindikatoren für *Tourismusdestinationen* und *Hotels*, basierend auf deutscher und internationaler Erfahrung

Beschreibung der Aktivität:

Ecotrans Experten und Vertreter*innen des AER-Vereins analysierten und sichteten gemeinsam die relevantesten Zertifizierungssysteme für nachhaltigen Tourismus für große Unterkünfte und Mainstream-Destinationen auf europäischer Ebene. Die enge Auswahl der Zertifizierungssysteme für große Unterkünfte schlossen die Systeme TourCert, The Green Key, EU Ecolabel und Travelife ein, während die Systeme für touristische Destinationen TourCert und Green Destinations mit einschlossen.

Die vergleichende Analyse der Systeme in der engeren Auswahl und die Anpassung an den lokalen Kontext in Rumänien bewog das Expertenteam, sich für TourCert für große Unterkünfte und Green Destinations für Mainstream-Destinationen zu entscheiden. Nach der Auswahl der beiden Systeme, wurden die beiden Pilotdestinationen, Sibiu und Oradea, besucht, wo es auch Begegnungen mit dem Destinationsmanagement, Workshops mit den an Zertifizierungssystemen und an Vorteilen einer grünen Zertifizierung Interessierten auf lokaler Ebene, sowie Besuche mehrerer Unterkünfte in beiden Destinationen gab, mit dem Ziel, die Zertifizierungssysteme durch die Abwicklung der Etappe der Selbstevaluierung zu erproben. Der Anhang 8 enthält die Listen der Teilnehmer*innen, Bilder von den Workshops und den Hotebesuchen.



Abbildung 4: Begegnungen mit den Stakeholdern in den Destinationen Oradea und Sibiu und Arbeitsbesuche in den Hotels

Danach wurden die Selbstevaluierungen der beiden Destinationen gemäß der Green Destinations Vorgaben erstellt (Anhang 9). Infolge der Selbstevaluierung wurde bei beiden Destinationen, Sibiu und Oradea, der Bedarf an einer Langzeitberatung zur erfolgreichen Bewältigung des Evaluationsprozesses offensichtlich. Folglich wurde es für die Manager der beiden Destinationen als besonders empfehlenswert erachtet, den Zugang zur Zertifizierungsplattform während der Bemühungen der Anpassung an die Green Destinations Vorgaben zu ermöglichen, was die Zahlung einer Zugangsgebühr zur Green Destinations Plattform für den Zeitraum 2021-2022 voraussetzte. Der Zugang zur Plattform ermöglicht es ihnen, einen Arbeitsplan zur Einhaltung der Vorschriften zu generieren und kontinuierliche Beratung von Green Destinations in Anspruch zu nehmen.

Methoden: Forschung, Diskussionen, Präsentationen, Besuche vor Ort, Beratung für die Selbstevaluierung

Ergebnisse:

- 2 Destinationen, die die Selbstevaluierungsetappe im Rahmen des Green Destinations Systems durchlaufen haben;
- Zugang zur Green Destinations Plattform für 1 Jahr in den Destinationen Sibiu und Oradea.

Unterschiede im Vergleich zum Förderansuchen: -

Aktivität 2.2: Durchführung einer Evaluierung mit fünf Hotels (große Unterkunftskapazitäten) innerhalb von Mainstream-Destinationen

Beschreibung der Aktivität:

Es wurde die Selbstevaluierung für 6 Hotels in den zwei Destinationen gemäß der TourCert Zertifizierung durchgeführt (vier in Sibiu und zwei in Oradea – Anhang 10). Die Beratung in diesem Projekt wurde von Andrei Blumer und Vasile Papuc nach einem Training mit den Vertreter*innen des Zertifizierungssystems, Alina und Peter Zimmer, übernommen.

Methoden: Training, Besuche vor Ort, Beratung für die Selbstevaluierung

Ergebnisse:

- 6 Hotels, die die Etappe der Selbstevaluierung im Rahmen des TourCert Zertifizierungssystems durchlaufen haben;

Unterschiede im Vergleich zum Förderansuchen:

Die im Förderansuchen vorgesehenen Indikatoren wurden übertroffen, da 6 Hotels die Selbstevaluierungsetappe abschlossen und nicht 5. Dennoch ist es enttäuschend für das Projektteam, dass aufgrund der Covid-19 Pandemie keines dieser Hotels die eigentliche Evaluation durchlaufen wird. Leider ist der Tourismussektor stark von der Krise im Gesundheitswesen betroffen und die großen Unterkünfte wurden finanziell stark beeinträchtigt. Die Evaluationsetappe sah die Kostenübernahme aus dem Budget der Hotels vor, da diese Kosten nicht im Projektbudget vorgesehen waren.

Aktivität 2.3: Steigerung des Bewusstseins für nachhaltige Praktiken innerhalb des Tourismussektors im *Destinationsmanagement* und im *Unterkunftssektor*

Beschreibung der Aktivität:

Es wurde eine zweitägige nationale Online-Konferenz zum Thema des Nachhaltigen Tourismus mit 250 einzelnen Teilnehmer*innen organisiert.

Das AER Projektteam organisierte zum Abschluss des Projekts (16. – 17. Februar 2021) eine zweitägige nationale Konferenz mit dem Titel „**Neubelebung des rumänischen Tourismus durch die Perspektive der Nachhaltigkeit**“. Die Konferenz fand im Kontext der Erstellung des Nationalen Sanierungs- und Resilienzplans durch die Regierung statt, so dass mehrere Mitglieder der Regierung oder der Vertretung auf europäischer Ebene zu den Sprechern zählten:

- Thierry BRETON – EU-Kommissar für Binnenmarkt und Dienstleistungen;
- Claudiu Năsui – Minister für Wirtschaft, Gewerbe und Tourismus;
- László Borbély – Staatsberater, Koordinator des Departements für Nachhaltige Entwicklung im Rahmen des Generalsekretariats der Regierung
- Dacian CIOLOȘ – rumänischer EU-Parlamentarier.

Es kamen auch mehrere Expert*innen im Bereich des Nachhaltigen Tourismus im Rahmen der Konferenz zu Wort:

- Albert SALMAN – Präsident von Green Destinations;
- Marie AUDREN – Generaldirektorin von General HOTREC;
- Herbert HAMELE – Präsident von ECOTRANS.
- Alina ZIMMER – TourCert Gesellschafterin



Abbildung 5: Eröffnung der Konferenz zu Nachhaltigem Tourismus, 16.-17. Februar 2021

Der erste Tag der Konferenz war den Themen der Finanzierungsinstrumente und der öffentlichen Maßnahmen auf europäischer Ebene gewidmet, die auf nationaler Ebene zur Belebung des Tourismus mit Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskomponente noch verfügbar waren. Gleichzeitig müssen die öffentlichen Maßnahmen durch konkrete Umsetzungsinstrumente für Nachhaltigkeitskonzepte durch Evaluations- und Zertifizierungssysteme für die Qualität im Ökotourismus und im Nachhaltigen Tourismus gestützt werden um einen schlichten *green-washing* – Ansatz zu vermeiden.

Der zweite Tag der Konferenz zeigte die bemerkenswerten Fortschritte auf, die bereits im rumänischen Tourismus im Bereich der Ökotourismus-Destinationen, im städtischen Tourismus oder im Bereich der Unterkünfte und Tour-Operatoren vorhanden sind. Es nahmen im Durchschnitt 200 Teilnehmer*innen pro Tag an der Konferenz teil, und insgesamt 250 Einzelteilnehmer*innen an beiden Tagen (Anhang 11). Diese kamen aus allen Berufsbereichen des Tourismus: dem akademischen Bereich, dem der öffentlichen Verwaltung, aus Gewerbe und Handel, und aus Regierungsorganisationen.

ECOTRANS hat die Teilnahme von AJT Sibiu am Europäischen Projekt „European Tourism Going Green 2030“ (2021-2023) initiiert mit dem Ziel, die Nachhaltigkeit der evaluierten Hotels und weiterer Tourismusbetriebe umzusetzen und bis 2022 mit einem Nachhaltigkeitszertifikat auszuzeichnen. Insgesamt soll 11 Betriebe in der Destination Sibiu mit ihrem Zertifikat über europaweite Marketingmaßnahmen bis 2023 als Beispiele für Nachhaltige Tourismusbetriebe in Rumänien bekannt gemacht werden. Projektseite „European Tourism Going Green 2030“: <https://destinet.eu/who-who/civil-society-ngos/etgg2030>

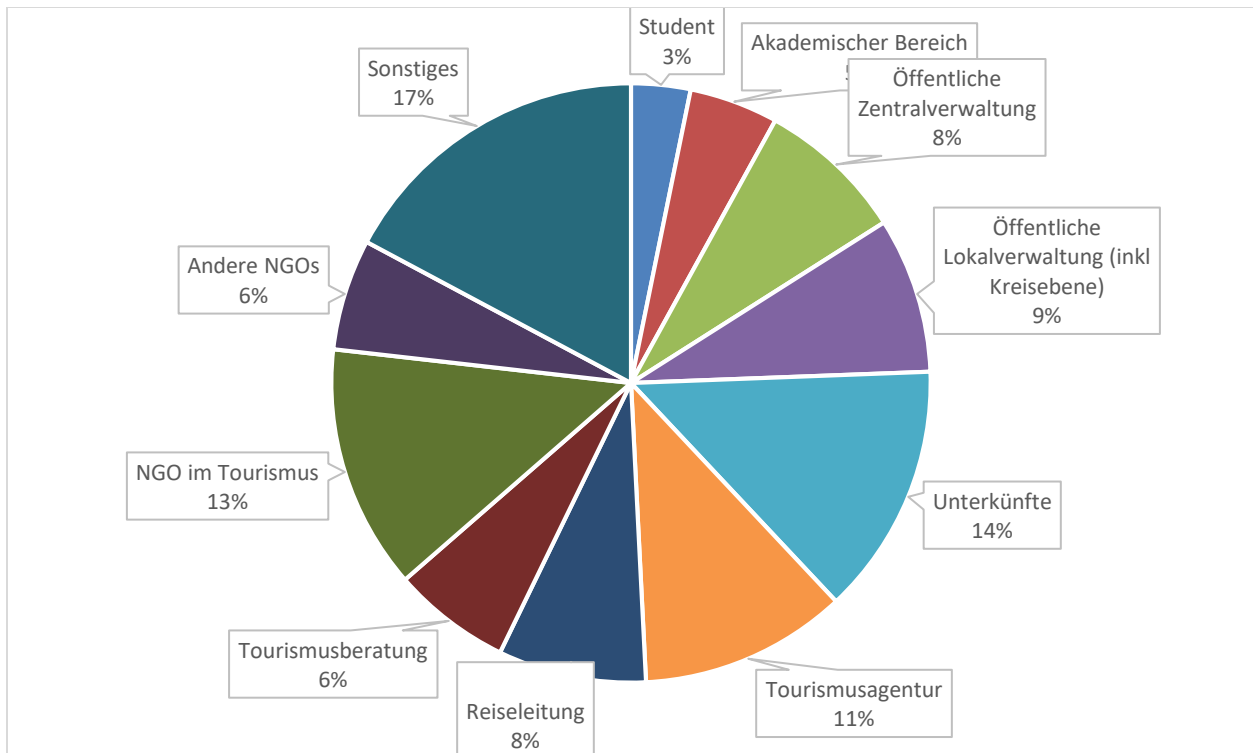


Abbildung 6: Verteilung der Teilnehmer*innen an der Konferenz zur Nachhaltigkeit im Tourismus je nach Berufskategorie

Das Event fand aufgrund der Covid-19 Restriktionen online statt und die Präsentationen und Wortmeldungen wurden simultan ins Rumänische und Englische übersetzt. Die Aufzeichnungen des Events können auf dem YouTube Kanal von Discover Eco-Romania unter folgenden Links abgerufen werden:

- Tag 1: <https://youtu.be/nIHRvrdJoWw>
- Tag 2: <https://youtu.be/wPHpHeTEz4I>

Methoden: Online-Konferenz, Vorträge, Diskussionen.

Ergebnisse:

- 250 Einzelteilnehmer*innen;
- Die Zusage von Seiten der rumänischen Regierungsvertreter, den Schwerpunkt der zukünftigen Tourismusedwicklung in Rumänien auf Nachhaltigkeit zu legen.

Unterschiede zum Förderansuchen: Das Event fand aufgrund der Covid-19 Restriktionen online statt, was es uns aber erlaubte, die Veranstaltung in einem viel größeren Rahmen zu organisieren.

Arbeitspaket 3: Stärkung des öffentlichen Nachhaltigkeitsbewusstseins innerhalb der Zielgruppe mit Interesse für Ökotourismus-Reisen in/nach Rumänien

Aktivität 3.1: Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitskompetenzen bei Multiplikator*innen

Beschreibung der Aktivität:

Im Rahmen des vorliegenden Projekts wurden Studienreisen und Ausflüge zur Information und zum Kennenlernen für Presse und Blogger*innen nicht im Budget vorgesehen. Stattdessen bot der AER-Verein den Ökotourismus-Destinationsmanager*innen jedesmal technische Beratung an für die Planung solcher Aktivitäten aus eigenen Mitteln. Die Beratungstätigkeit bestand darin, die passendsten Blogger*innen je nach Zielgruppe (z. B. Familien mit Kindern, aktive Personen, Senior*innen usw.) jeder einzelnen Destination zu identifizieren, die Einladungen zu formulieren und das Exkursionsprogramm zu erstellen.

Methoden: Feedback, Brainstorming

Ergebnisse: Fortlaufende Beratung der Destinationsmanagementteams in den Ökotourismus-Destinationen für die Organisation der Informationsexkursion für Blogger*innen.

Unterschiede im Vergleich zum Förderansuchen: -

Aktivität 3.2: Entwicklung von Kommunikationsinstrumenten zur Bekanntmachung der Nachhaltigkeitskonzepte der einzelnen Ökotourismus-Destinationen

Beschreibung der Aktivität:

Diese Aktivität umfasste mehrere online und offline Kommunikationsevents mit dem Ziel der Werbung für Ökotourismus und das Nachhaltigkeitskonzept im Tourismus sowohl in Rumänien als auch auf den Zielmärkten im Westen Europas.

1. Webseiten

Im Rahmen dieses Projekts wurden beide Webseiten einem radikalen Verbesserungsprozess unterzogen und www.eco-romania.ro wurde sogar aufgrund eines neuen Designvorschlags komplett neu gestaltet, so dass es im Einklang steht mit der neuen visuellen Identität der Marke Discover Eco-Romania. Andere Änderungen umfassten:

- Das Hochladen der Informationen über das Projekt: <https://www.asociatiaaer.ro/en/blog/projects/sustainable-tourism-actions-in-romania-star/>
- Die Schaffung von Verbindungen zwischen den Seiten, so dass sich die Besucher*innen mit Leichtigkeit auf der Webseite [eco-romania.ro](http://www.eco-romania.ro) zurechtfinden konnten.
- Die fortlaufende Aktualisierung der Inhalte und das Hochladen neuer Inhalte inklusive über die Ökotourismus-Destinationen und Dienste, die über ein gültiges Zertifikat guter Praxis im Ökotourismus verfügen;
- Das Hochladen von Video-Inhalten auf den Seiten der Destinationen;
- Content Creation für den Blog, was die Publikation von 39 Beiträgen in rumänischer Sprache über die Ökotourismus-Destinationen oder nachhaltigen Tourismus mit einschloss: <https://www.eco-romania.ro/blog/>.

2. Green Travel Map Romania auf dem Tourism 2030 Portal

Das Internetportal Tourism2030 wird von ECOTRANS gemanaget und beinhaltet die globale Karte des Tourismus mit Umwelt- und Nachhaltigkeitszertifikaten. Für das Projekt STAR wurde das Ökotourismuszertifikat Rumänien mit seinen Betrieben aktualisiert und kartiert und in die „Grüne Reisekarte Rumänien“ integriert. Das Ökotourismuszertifikat wurde in den „Certification Quickfinder“ auf Tourism 2030 aufgenommen, aktualisiert und damit weltweit als Nachhaltigkeitszertifikat für kleine Tourismusbetriebe in rumänischen Schutzgebietsregionen sichtbar.

The screenshot displays the Tourism 2030 portal interface. On the left, there are filter menus for 'Filter nach Land' (Romania), 'Filter nach Zertifikat' (Eco Romania), and 'Zoom auf Standort' (Romania). Below these are 'Selected categories' such as 'Tour operators, Travel agents, Intermediaries', 'Travel Packages', 'Transport & Mobility', 'Camping', 'Restaurants & Catering Services', 'Attractions', 'Activities', and 'Shopping'. The main area shows a map of Romania with 12 locations marked. A detailed view of 'Eco-Romania' is shown, including the certifying organization (Association of Ecotourism in Romania), partner organizations, license period (3 years), and certified tourism (more than 10). A detailed view of 'VILA HERMANNI' is also shown, including personal details, organization type (Businesses), marketplace type (Accommodation Providers), and expiry date (30/07/2022).

<https://destinet.eu/market-place/green-travel-maps>

Abbildung 7: Green Travel Map Romania auf dem Tourism2030.eu Portal <https://destinet.eu/market-place/green-travel-maps>

3. Online Marketing

Die Onlinewerbung für die www.eco-romania.ro Webseite setzte zahlreiche technische Aktivitäten voraus, die das Ziel hatten, die Zahl der Besucher*innen zu erhöhen, den Inhalt zu optimieren und die Erfahrung der Besucher*innen zu verbessern. Die Aktivitäten schlossen Folgendes mit ein:

- Erstellung von Call-to-Action Buttons
- Verbesserung der Ladegeschwindigkeit;
- Optimierung der Bilder;
- Installation, Anpassung und Wartung der Plugins;
- Restrukturierung und Aktualisierung der Inhalte;
- Analyse des Besucher*innenverhaltens, um Ergebnisse abzulesen und die beste Strategie herauszufinden;
- Entwicklung eines Blogs.

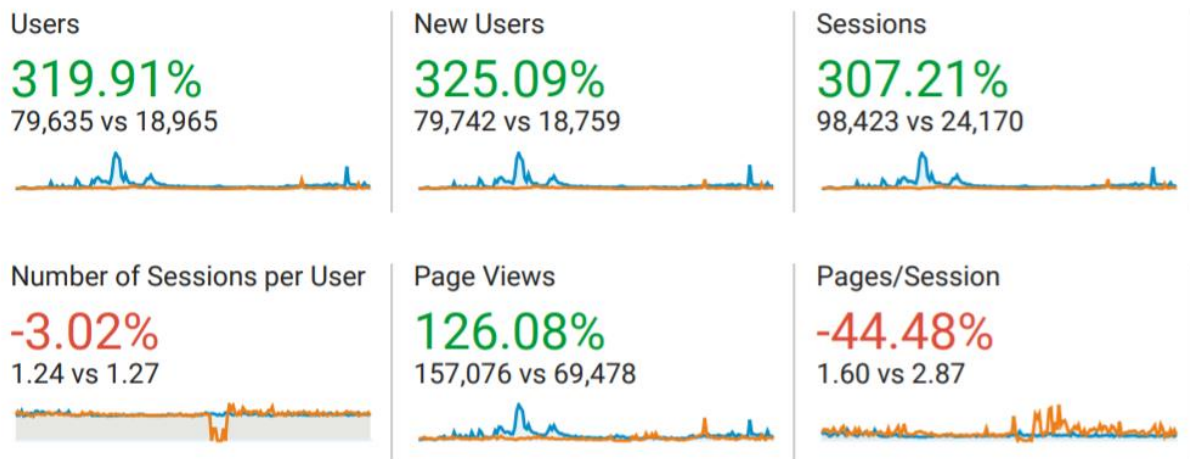


Abbildung 8: Entwicklung der wichtigsten Indikatoren der Webseite www.eco-romania.ro, laut Google Analytics

Die Abbildung zeigt die Entwicklung der www.eco-romania.ro Webseite April 2019 – März 2020 gegenüber April 2020 – März 2021.

4. Werbung / Anzeigen

Während der Projektlaufzeit nahm der AER-Verein mehrere Werbegelegenheiten wahr:

- Leitfaden des Events Fair for Special Journeys;
- Leitfaden des Events Destinations London, in dem Discover Eco-Romania als Hauptpartner des Events eine wichtige Medienpräsenz genoß;
- Werbung in der Tourismusbeilage der größten norwegischen Zeitung kurz vor der Teilnahme an der Tourismusmesse Reiseliv Oslo;
- Werbung in der niederländischen Zeitung NRC Handelsblad, die mehr als 750.000 Leser hat;

Die Mehrheit dieser Anzeigen waren nur infolge von Preisverhandlungen und substantiellen Ermäßigungen der Preise im Vergleich zu den Marktpreisen möglich (in manchen Fällen waren die Ermäßigungen sogar 70%ig), so dass die Ergebnisse weit über den Möglichkeiten des dafür veranschlagten Budgets liegen. All diese Anzeigen werden in Anhang 12 veranschaulicht.

5. Discover Eco-Romania Logo

Es wurden ein Logo und weitere Werbematerialien für die Ökotourismus-Werbekampagne Discover Eco-Romania entwickelt: ein Leitfaden für die visuelle Identität und Templates für verschiedene Materialien (Briefköpfe, Visitekarten, Flyer, Broschüren, Webseiten) – Anhang 13. Diese einheitliche Herangehensweise an die visuellen Printmaterialien oder die Präsenz im Netz war nötig, um der Verwendung des Markenzeichens Kohärenz und Glaubwürdigkeit zu verleihen.

6. Entwicklung von Videomaterialien

RAF und FPP haben die Erstellung von 8 Videomaterialien für die Ökotourismus-Destinationen und Descoperă Eco-România gefördert. Diese waren Teil einer Werbekampagne für das Netzwerk der Ökotourismus-Destinationen, die im Winter 2019/2020 stattfand. Der AER-Verein koordinierte die gesamten Dreharbeiten und die Montage und implizierte sich aktiv in der Konzepterstellung und Textgestaltung. Die Werbespots mit englischsprachigem Untertitel können auf dem YouTube Kanal von Discover Eco-Romania abgerufen werden:

- Discover Eco-Romania - https://youtu.be/LVyGi_yWHfo

- Țara Hategului - Retezat - <https://youtu.be/qjaHerE8TB8>
- Bison Land - <https://youtu.be/OCVY0iRGExY>
- Eco Maramureș - <https://youtu.be/xAW9c9xtRuk>
- Băile Tușnad and Surroundings - <https://youtu.be/yFv0RF1-Kb0>
- Țara Dornelor - https://youtu.be/_26CfZOX99I
- Pădurea Craiului - <https://youtu.be/Ba2gnUivnpQ>
- Transilvanian Highlands - <https://youtu.be/9PdXmhMvsck>

Methoden: Webseite, Online-Marketing, Werbung und Anzeigen in Publikationen

Ergebnisse:

- Eine neue visuelle Identität für Discover Eco-Romania durch die Gestaltung eines Logos und der Werbematerialien und Printmaterialien (Anhang 12);
- Bewusstseinsentwicklung bezüglich des Ökotourismus und der Nachhaltigkeit im Tourismus bei den Besucher*innen der Webseite www.eco-romania.ro durch ein Wachstum der Besucher*innenrate von 300%;
- Werbung für Rumänien als nachhaltige Tourismusdestination auf den Zielmärkten in Westeuropa;
- Entwicklung neuer Werbematerialien zur Werbung für Ökotourismus (Kurzfilme) mit 98.387 Aufrufen.

Unterschiede im Vergleich zum Förderansuchen: Es wurden zusätzliche Leistungen erbracht dank der Förderung durch die RAF und die FPP.

Aktivität 3.3: Entwicklung eines Toolkits für Gastehäuser (KMU), um deren Nachhaltigkeit zu messen und es gegenüber den Kunden zu kommunizieren

Beschreibung der Aktivität:

Die Covid-19 Pandemie und die damit verbundenen Restriktionen bedingten die Änderung der Herangehensweise an das Materialienpaket für Unterkünfte. Es wurde auf jene Materialien, die zur Nutzung in den Zimmern gedacht waren, verzichtet, vor allem im Zusammenhang mit der nationalen Empfehlung zum Verzicht auf solche Materialien. Das Toolkit beinhaltet daher in der endgültigen Form (Anhang 14):

- Einen Leitfaden für Onlinewerbung für kleine Unterkünfte. Das Projektteam stellte eine schwache Onlinewerbung für kleine Unterkünfte fest, was vor allem den geringen digitalen Kompetenzen der Besitzer*innen und Verwalter*innen zuzuschreiben ist. Daher bietet der Leitfaden die Grundlagen der Onlinewerbung in 10 Schritten und verweist auf kostenlose Lernmittel bei Google, Facebook und Youtube, von denen viele in rumänischer Sprache verfügbar sind.
- Aufkleber zur Ermahnung an einen umweltfreundlichen Wasserverbrauch, die in Bädern angebracht werden können. Diese sind in rumänischer Sprache verfasst und in 3 internationale Sprachen übersetzt.

- Ein Faltblatt mit grundlegenden Empfehlungen für eine verantwortungsbewusste Haltung und die Empfehlung, die Dienste der Zertifikate guter Praxis im Ökotourismus in Anspruch zu nehmen.
- Einen Beispielbogen, der mit Leichtigkeit für jede Unterkunft angepasst werden kann und der Informationen enthält über das Angebot an Diensten, die geltenden Regeln, die Erholungsmöglichkeiten in der Umgebung, einen Feedbackbogen zur Erhebung der Zufriedenheit der Kunden usw. Dieser Bogen kann über den Standort und die Umgebung ein Minimum an Informationen enthalten und hat das Ziel, die Qualität der Dienste zu verbessern und die Aufenthaltsdauer zu verlängern.

Methoden: Verfassen von Informationsmaterialien

Ergebnisse:

- Ein Leitfaden für Onlinewerbung für kleine Unterkünfte;
- Aufkleber mit der Ermahnung, Wasser zu sparen, die in Bädern angebracht werden können;
- Faltblätter mit Empfehlungen für eine verantwortungsbewusste Haltung.

Unterschiede im Vergleich zum Förderansuchen:

Außer den für die Kommunikation mit der Zielgruppe bzw. den Gästen der Unterkünfte entwickelten Materialien wurde auch ein Leitfaden zur Gestaltung von Onlinewerbung für die Besitzer*innen und Verwalter*innen der Unterkünfte entwickelt.

Aktivität 3.4: Teilnahme an wichtigen nationalen und internationalen tourismusrelevanten Events

Beschreibung der Aktivität:

Im Laufe des Projekts hat der AER-Verein mit einem eigenen Stand an nationalen und internationalen Tourismusmessen teilgenommen (Anhang 15). Diese wurden je nach Relevanz für den potentiellen Zielmarkt des Ökotourismus selektiert:

- Bookfest, București, 30. Mai – 3. Juni 2018;
- Photo + Adventure, Vienna, 24. - 25. November 2018;
- Fair for Special Journeys, Amsterdam, 5. – 6. Januar 2019;
- Reiseliv, Oslo, 11. – 13. Januar 2019;
- Destinations, London, 31. Januar – 3. Februar 2019;
- Salonul Bicicletei, București, 29. – 31. März 2019;
- Bookfest, București, 28. Mai – 2. Juni 2019;
- Fair for Special Journeys, Amsterdam, 11. – 12. Januar 2020;
- Destinations, London, 30. Januar – 2. Februar 2020.





Abbildung 9: Nationale und internationale Tourismussmessen im Zeitraum 2018 - 2020

Außerdem nahm der AER-Verein noch gebührenfrei an europäischen Tourismussmessen im Stand des Rumänischen Ministeriums für Tourismus teil. Dazu zählen Events in Berlin, Stuttgart, Milano und Madrid. Für 2020 hatte der AER-Verein die Teilnahme mit einem eigenen Stand an der Messe TourNatur Düsseldorf geplant, das Event wurde jedoch aufgrund der Pandemie abgesagt.

Methoden: Teilnahme an Messen und Events

Ergebnisse:

- Die direkte Werbung für Rumänien als Ökotourismus-Destination in 9 Tourismussmessen

Unterschiede im Vergleich zum Förderansuchen: -

VI. Gesamtergebnis

Aktivität	Erwartetes Ergebnis (dem Förderansuchen entsprechend)	Endergebnis	Möglichkeiten der Evaluation	Begründung der Unterschiede
A.1.1.	eine verbesserte Leistung im Destinationsmanagement in 7 Destinationen	Ordner mit der Evaluierung der Destinationen und der Planung der Aktivitäten für 2018 und 2019. Berichtauszüge aus Trello (Online- Projektmanagementplattform) für März 2021.	Anhang 1	-
		Touristische Indikatoren	Anhang 2	
		5 Datenbanken infolge des touristischen Monitoring	Anhang 3	
		7 Destinationsbögen und 1 wissenschaftlicher Beitrag über das Besucher*innenprofil in den Ökotourismus- Destinationen in Rumänien	Anhang 4	
		Leitfaden für touristische mobile Anwendungen	Anhang 5	
A.1.2.	eine verbesserte Nachhaltigkeitsleistung der Unternehmen, die von Eco-Romania zertifiziert wurden, bezüglich ihrer ökologischen, sozialen	28 Empfehlungsbögen für Dienste, die dem Mentoring- Programm beigetreten sind, von denen 20 Dienste die Nachhaltigkeit ihrer Operationen verbesserten und die Eco-Romania	Anhang 6	-

Aktivität	Erwartetes Ergebnis (dem Förderansuchen entsprechend)	Endergebnis	Möglichkeiten der Evaluation	Begründung der Unterschiede
	und wirtschaftlichen Auswirkungen	Zertifizierungsurkunde erhielten.		
A.1.3.	15 Personen haben teilgenommen und ihr Wissen über Nachhaltigkeitstrends im Rahmen des Eco- Romania- Zertifizierungssystems und im Destinationsmanagement erweitert.	22 ausgebildete Personen – Teilnehmer*innenlisten und Fotos von den Ausbildungsveranstaltungen.	Anhang 7	-
A.2.1.	Zu a) mindestens zwei Mainstream- Tourismusdestinationen werden die Nachhaltigkeits- Checkliste durchgehen, die öffentliche Tourismusbehörde wird die empfohlenen Systeme kennen Zu b) Identifizierung der geeigneten Zertifizierungssysteme für nachhaltigen Tourismus für Hotels	Die Destinationsmanager*innen von Sibiu und Oradea und die interessierten Hotelmanager*innen wurden über die Vorteile eines Nachhaltigkeitsansatzes im Tourismus und über die vom Projektteam empfohlenen Zertifizierungssysteme im Rahmen von Begegnungen und Arbeitsbesuchen informiert.	Anhang 8	-
		Zwei dem Zertifizierungsstandard Green Destinations entsprechende	Anhang 9	

Aktivität	Erwartetes Ergebnis (dem Förderansuchen entsprechend)	Endergebnis	Möglichkeiten der Evaluation	Begründung der Unterschiede
		Selbstevaluierungsordner für Oradea und Sibiu.		
A.2.2.	Mindestens fünf Hotels werden den Evaluierungsprozess durchlaufen.	6 Selbstevaluierungsbögen im Rahmen des Tour Cert Systems	Anhang 10	-
A.2.3.	ein nationaler Workshop mit mindestens 30 Teilnehmern ist durchgeführt	Eine zweitägige nationale Konferenz mit 250 Einzelteilnehmer*innen.	Anhang 11 Aufzeichnungen der beiden Tage: Tag 1 (https://youtu.be/nIHRvrdJoWw) und Tag 2 (https://youtu.be/wPHpHeTEz4I)	-
A.3.1.	Blogger, die über die 7 Destinationen informiert sind, Werbung für das Destinationsnetzwerk, zielgerichtete Artikel, die in online und offline Medien veröffentlicht werden	Fortlaufende Beratung für die Ökotourismus-Destinationsmanager*innen zur Organisation der Informationsexkursionen.	-	-
A.3.2.	Ein größeres Bewusstsein für Ökotourismus in der Bevölkerung schaffen, die Bevölkerung über Ökotourismus informieren, Ökotourismus bewerben,	Mit neuen Funktionen erweiterte Webseite; Verbesserung der Leistung der Plattform www.eco-romania.ro mit über 300% durch Online-Marketing	www.eco-romania.ro Abbildung 7	-

Aktivität	Erwartetes Ergebnis (dem Förderansuchen entsprechend)	Endergebnis	Möglichkeiten der Evaluation	Begründung der Unterschiede
	Werbemaßnahmen für Ökotourismus entwickeln.	Werbung für Zertifizierungsdienste auf der Plattform Tourism 2030		
		4 Werbungen und Anzeigen	Anhang 12	
		Neues Logo für die Werbekampagne Discover Eco-Romania und Zusatzmaterialien	Anhang 13	
		Kurzvideos zur Werbung für Ökotourismus-Destinationen	Kanal YouTube Discover Eco-Romania (https://bit.ly/3unfPDJ)	
A.3.3.	Das Bewusstsein für Umweltbelastung - und wie man sich umweltbewusst verhalten kann - unter den Gästen wird steigen	Leitfaden der Online-Werbung für kleine Unterkünfte; Aufkleber mit Ermahnungen zum umweltbewussten Wasserverbrauch für Bäder, Faltblätter mit Empfehlungen für eine umweltbewusste Haltung.	Anhang 14	-
A.3.4.	Direkte Werbeaktion zum Ökotourismus-Netzwerk und seinen Angeboten gegenüber dem Zielpublikum, erhöhtes Bewusstsein für Ökotourismus-Angebote	Werbung für die Ökotourismus-Destinationen auf 9 nationalen und internationalen Messen	Anhang 15	-

Es kann geschlussfolgert werden, dass es dem Projektteam gelang, das Ziel des Projekts zu erreichen. Die allgemeine Lage der Ökotourismus-Destinationen konnte sich dank der kontinuierlichen Beratung verbessern, die Kommunikation mit dem Zielpublikum geschah ununterbrochen über mehrere Kanäle (online, soziale Netzwerke, Events) und das Thema der Nachhaltigkeit im Tourismus gelangte auf die Tagesordnung der Regierungsbehörden, die das Versprechen abgaben, konkrete Maßnahmen in den Nationalen Sanierungs- und Resilienzplan aufzunehmen.

VII. Auswirkungen auf Umwelt, Wirtschaft und den Sozialbereich

Auswirkung auf die Umwelt:

Das vorliegende Projekt hat eine positive Auswirkung auf die Umwelt aufgrund folgender Aspekte:

1. Durch die Aufnahme des Nachhaltigkeitskonzepts unter die Prioritäten des Tourismusmanagements für die Destinationen (Sibiu und Oradea) wird die Möglichkeit eines Umdenkens in der Entwicklungspolitik der Destinationen und der Typologie öffentlicher Investitionen eröffnet, sowie der Aspekt der grünen Mobilität aufgezeigt, was die Voraussetzungen schafft für eine tiefgreifendere Reform der Tourismus-Destinationen in Rumänien, die der Berücksichtigung des Erhalts der natürlichen Umgebung und dem Umweltschutz mehr Aufmerksamkeit schenkt. Desgleichen gehören die Ökotourismus-Destinationen durch die Berücksichtigung des Umweltschutzes zu den Destinationen, die nachhaltigen Tourismus anbieten, aber zusätzlich dazu stellen sie die Alternative einer aktiven Politik dar, in der der Umweltschutz im Allgemeinen und die Biodiversität im Besonderen zu nachhaltigen Einkommensquellen für die lokale wirtschaftliche Entwicklung werden.
2. In der Tourismusbranche sind Bewusstseinsbildung und Anreize für konkrete Umweltschutzmaßnahmen und Sparsamkeit in der Energienutzung vorhanden. Daher können durch die Zertifizierungssysteme, die den Hotels in den beiden Pilot-Destinationen empfohlen wurden, mit Blick auf die Energie- und Wassereinsparung eindeutige Leistungen für den Umweltschutz erbracht werden.

Der wirtschaftliche und soziale Einfluss

Durch das im Rahmen der Zertifizierung eingeführte Nachhaltigkeitskonzept in der Tourismusentwicklung können zwei positive Auswirkungen auf sozio-ökonomischer Ebene festgestellt werden:

1. Einerseits steigern die Destinationen aber auch die Unternehmen durch die Umsetzung des Nachhaltigkeitskonzepts ihre Konkurrenzfähigkeit durch das Erzielen einer besseren Marktposition, die implizit zu positiven wirtschaftlichen und sozialen Vorteilen für das Geschäftsumfeld führen;
2. Andererseits enthalten die Nachhaltigkeitskriterien im Rahmen der Zertifizierungsvorgänge eine wichtige Komponente, die die positive Auswirkung auf das wirtschaftliche und soziale Umfeld der Destinationen oder der Unternehmen betreffen.

Zusätzlich dazu unterstützt die Ökotourismus-Perspektive die Entwicklung sowohl mit Bezug auf das Marketingimage als auch auf die Qualität der Dienste mit ökotouristischem Spezifikum. Auf diese Weise werden die Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung geschaffen, die in der Entwicklung von kleinen lokalen Ökotourismus-Unternehmen begründet ist. Daher kann über Projekte wie dem vorliegenden gesagt werden, dass sie den Tourismus in Rumänien bereichern, durch die Entwicklung

dieses Bereichs zu einem Auslöser einer Veränderung, die Arbeitsplätze und ein Einkommen für die lokalen Gemeinschaften und verantwortungsbewussten Unternehmen auf lokaler und nationaler Ebene generiert.

VIII. Werbung und Sichtbarkeit des Projekts

a. Publikationen

Die Publikationen im Rahmen des Projekts beinhalten Informationen bezüglich der Förderinstitutionen, die die Umsetzung des Projekts ermöglichten. Dies bezieht sich in diesem Fall auf die Materialien im Toolkit für Pensionen (Anhang 14).

Die Anzeigen und Werbefilme zur Werbung für Rumänien als grüne Destination enthielten ebenfalls Verweise auf die Förderinstitutionen (Anhang 12).

b. Events

Der AER-Verein organisierte im Zeitraum 16. – 17. Februar 2021 die Nationale Konferenz mit dem Titel **Relansarea turismului românesc pe coordonate de sustenabilitate („Neubelebung des rumänischen Tourismus durch die Perspektive der Nachhaltigkeit“)**. Die DBU wurde als Förderinstitution der Tagung sowohl in den Werbematerialien als auch im Rahmen des Events genannt: www.eco-romania.ro/en/blog-2/conference-the-recovery-romanian-tourism-sustainability-perspective.



Abbildung 10: Die Nennung der Förderinstitutionen der Nationalen Konferenz zum Thema der Nachhaltigkeit im Tourismus auf der Internetseite: www.eco-romania.ro

Desgleichen wurde im Rahmen der Begegnungen im Projekt auf die DBU als Förderinstitution der Entwicklung nachhaltigen Tourismus in Rumänien hingewiesen.

c. Die Webseite

Informationen über das Projekt, den Zweck, die Ziele, die Hauptergebnisse und Förderinstitutionen wurden auf der Webseite des AER-Vereins veröffentlicht: www.asociatiaaer.ro/en/sustainable-tourism-actions-in-romania-star/.

Das DBU – Logo wurde auch auf der Seite der Förderinstitutionen, die die Entwicklung des Ökotourismus in Rumänien unterstützen, veröffentlicht: www.asociatiaaer.ro/en/funders/

Das DBU-Logo wurde auch auf der „eco-romania“- Plattform auf der Seite veröffentlicht, die die Förderinstitutionen für die Entwicklung des Ökotourismus in Rumänien nennt: www.eco-romania.ro/en/funders/.

d. Werbekanäle

Außer den bereits genannten Mitteln der Bekanntmachung des Projekts wurden folgende Kanäle genutzt:

A. Die Facebookseite des AER - Vereins

Das Soziale Netzwerk Facebook wurde für die Diseminierung der Projektergebnisse genutzt. Die Postings enthielten Informationen über das Projekt und die Förderinstitutionen.

B. Der Newsletter des Vereins

Der Newsletter des Vereins ist ein Instrument zur Werbung für das Projekt im Rahmen des Vereins, da er alle zwei Monate an die Mitglieder und Partner versendet wurde, was insgesamt 185 Kontakte ausmacht. Im Newsletter wurden die durch den Verein abgewickelten Aktivitäten beschrieben und die Förderinstitutionen genannt.

IX. Schlussfolgerungen

Durch das vorliegende Projekt erzielte der AER-Verein eine Reihe von Ergebnissen, die die Kontinuität und Nachhaltigkeit der Aktionen zur Unterstützung der nachhaltigen Entwicklung zweier Pilotdestinationen für Mainstreamtourismus (Oradea und Hermannstadt) und eines Netzwerks von sieben Ökotourismus-Destinationen sichern. Folgende Hauptergebnisse wurden erreicht:

- Der AER-Verein bot einem Netzwerk von sieben Ökotourismus-Destinationen kontinuierliche Beratung an und überwachte die Leistung der Managementteams der Ökotourismus-Destinationen mit Blick auf die Nachhaltigkeit.
- Die Umsetzung der Eco-Romania Ökotourismus Zertifizierung durch einen Mentoringprozess, der mit 22 dem Eco-Romania Zertifikat entsprechend ausgebildeten Mentor*innen und 28 Diensten, die die Kriterien umsetzten, durchgeführt wurde.
- Die ECOTRANS-Expert*innen analysierten gemeinsam mit den Vertreter*innen des AER-Vereins die relevantesten Zertifizierungssysteme für nachhaltigen Tourismus auf europäischer Ebene und entschieden sich in ihrer Auswahl für TourCert für große Unterkünfte und Green Destinations für touristische Destinationen. Diese Systeme wurden getestet und den Hotels und Destinationsmanagement-Teams in Sibiu und Oradea empfohlen.
- Im Laufe des Projekts fanden verschiedene Beratungen zur Werbung und Kommunikation aber auch bezüglich der Direktwerbung für Ökotourismus-Destinationen statt.
 - Werbekampagnen mit 8 Kurzfilmen über die Ökotourismus-Destinationen und Descoperă Eco-România/Discover Eco-Romania/Entdecke Öko-Rumänien, fanden im Winter 2019/2020 statt;
 - Die direkte Teilnahme mit einem eigenen Stand an 9 nationalen und internationalen Messen;
 - Technische Beratung der Ökotourismus-Destinationsmanager*innen bezüglich der Kommunikation zur Planung folgender Vorhaben: Begegnung mit Blogger*innen, Erstellung der Einladungen, Planung der Exkursion, Werbeanzeigen;
 - Kommunikations-Toolkit für Pensionen (Leitfaden für Online-Werbung, Botschaften und Aufkleber zur Wassereinsparung, Feedbackbögen).
- Es wurde eine nationale Konferenz zum Thema der Nachhaltigkeit im rumänischen Tourismus organisiert (**Relansarea turismului românesc pe coordonate de sustenabilitate - Neubelebung des rumänischen Tourismus durch die Perspektive der Nachhaltigkeit**). Die Konferenz fand im Kontext der Entwicklung des Nationalen Sanierungs- und Resilienzplans durch die Rumänische Regierung statt, so dass zu den Vortragenden sowohl Mitglieder der Regierung und ein Mitglied des Europaparlaments als auch ein Europakommissar zählten.

Gleichzeitig wird die Nachhaltigkeit des Projekts auch durch die Weiterführung der von der Romanian-American Foundation und der Romanian Partnership Foundation geförderten Entwicklungsinitiativen für den Ökotourismus gesichert, aber auch durch die Einbindung der Nachhaltigkeit im Destinationsmanagement in den Nationalen Sanierungs- und Resilienzplan. Auf diese Weise gibt es für das im vorliegenden Projekt vorgeschlagene Pilotprogramm für die Destinationen Sibiu und Oradea die

Möglichkeit, auf nationaler Ebene repliziert zu werden. Die beiden Destinationen werden im Laufe des nächsten Jahres (2021 – 2022) weiterhin ihren Zugang zur Green Destinations Plattform behalten, wo sie die Möglichkeit haben, ihre Leistungen und den Verlauf der Nachhaltigkeitsindikatoren selbst zu evaluieren.

Durch die Teilnahme von AJT Sibiu am Europäischen Projekt „European Tourism Going Green 2030“ (2021-2023) kann die Nachhaltigkeit der evaluierten Hotels und weiterer Tourismusbetriebe nun umgesetzt und mit einem Nachhaltigkeitszertifikat ausgezeichnet werden. Durch europaweites Marketing werden diese dann als Beispiele für Nachhaltigen Tourismus in Rumänien bekannt gemacht.

X. Anhang

- A1 – Evaluierungen und Jahresplanungen für die Ökotourismus-Destinationen
- A2 – Touristische und statistische Daten der Pensionen
- A3 – Fragebögen, Screen-Shots der Anwendung und primären Datenbanken infolge des touristischen Monitoring
- A4 – Schlussfolgerung des touristischen Monitoring
- A5 – Kleines Handbuch der touristischen Anwendungen für das Smartphone
- A6 – Eco-Romania Empfehlungsbögen und Zertifikate
- A7 – Liste der Teilnehmer*innen der Eco-Romania Mentor*innenausbildung
- A8 – Liste der Teilnehmer*innen
- A9 – Selbstevaluierungsbögen gemäß Green Destinations
- A10 – Selbstevaluierungsbögen gemäß TourCert
- A11 – Liste der Teilnehmer*innen an der nationalen Konferenz zur Nachhaltigkeit im Tourismus
- A12 – Werbung und Anzeigen
- A13 – Logo und Zusatzmaterialien für Discover Eco-Romania
- A14 – Toolkit für Pensionen
- A15 – Fotos von den Werbeevents